

Erste Probe-Vorstellung.

Donnerstag den 22. September 1864.

Eröffnung des durch die Munizipal der löblichen Gemeinde-Vorstellung
neuen restaurirten
und mit Petroleum beleuchteten Stadt-Theaters.

Die Restaurirung des äußern Schauplazes vom Herrn Mathias Gröber, akademischem Maler.
Die Petroleum-Beleuchtung vom Herrn Johann Scholz.

Prolog,

gesprochen vom Herrn Deutschinger.

Diesem folgt zum ersten Male:

Eine Tochter des Südens.

Schauspiel in 5 Akten,
mit freier Benützung des Romans der Kavanagh, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Armand, Graf von Sainville	—	—	—	—	—	Herr Schuster.
Melanie, Marquise von Moncérau, seine Schwester	—	—	—	—	—	Fräulein Ewalb.
Charles, deren Sohn	—	—	—	—	—	Herr Keller.
Rose von Sainville, Stiftsdame, Armands Tante	—	—	—	—	—	Frau Deutschinger.
Madame Bertin, Vorsteherin einer Erziehungsanstalt	—	—	—	—	—	Fräulein Eder.
Pierre Chevalier, Hilfslehrer	—	—	—	—	—	Herr Seig.
Leonie Montolieu, Lehrerin	—	—	—	—	—	Frau Miller-Michna.
Abel, Kammerjungfer der Marquise	—	—	—	—	—	Fräulein Rudhart.
André, Obergärtner	—	—	—	—	—	Herr Carl.
Jean, ein alter Diener	} des Grafen	—	—	—	—	Herr Schüg.
Mehrere Arbeiter		—	—	—	—	—

Ort der Handlung:

Erster Akt im Hause der Bertin; das Folgende auf Sainville, einem Gute unweit einer kleinen Stadt in der Normandie. Der dritte Akt spielt ein halbes Jahr später als der zweite, der fünfte ein Jahr später als der vierte.

Verehrungswürdigste!

Um Ihre huldbvolle Unterstützung bittet wiederholt ergebenster Alois Miller.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Loge Nr. IV und VI 2 fl., die übrigen Logen 1 fl. 50 kr. Ein Sperrsiß 40 kr.
Parterre 25 kr. Gallerie 12 kr.